

Blumen-Hain

eine Mosheimer Erfolgsgeschichte

Heinrich Hain

Um 1900 war Mosheim mit mehr als 1000 Apfelbäumen weit über die Region hinaus bekannt. Jährlich fanden Obstschauen statt. Neben vielen bekannten Apfelsorten füllten immer wieder Neuzüchtungen die Liste der Sortenbezeichnungen. Hains lieferten damals schon zehn Leiterwagen voller Obst nach Frankfurt am Main.

Das Unternehmen wurde 1930 durch Christian Hain als Gärtnerei und Süßmostkellerei gegründet. Christian Hain, geb. am 4. Januar 1901, war Sohn von Johannes und Katharina Hain, geb. Wettlaufer.

Er hatte einen Bruder, den Diplom-Kaufmann Heinrich Hain, wohnhaft in Bernburg a. d. Saale, und eine Schwester, Elise, verheiratete Rode.

Die Vorfahren der Familie waren schon Generationen zuvor in Mosheim als Landwirte und Leineweber ansässig. 1926 heiratet Christian Hain seine Frau Barbara geb. George aus Ersrode. 1928 wurde deren Sohn Hans-Heinrich Hain geboren. Es folgten die beiden Schwestern Edith und Käthe.

Die anfänglich kleine Mosterei wurde 1936 durch einen Neubau ersetzt. Während des Zweiten Weltkrieges war

Christian Hain als Sanitäter in Mosheim eingesetzt.

1943 beendete Hans-Heinrich Hain die Volksschule. 1945 wurde er vom Reichsarbeitsdienst erfasst und in Burbach Kreis Siegen ausgebildet. Doch diese Ausbildung dauerte nicht lange.

Am Gründonnerstag landete er auf dem Rückzug in seinem Heimatort. Mit dem Einmarsch amerikanischer Trup-

penenteile am Karfreitag in Mosheim war der Krieg für Hans-Heini beendet. Allerdings verfügte die örtliche amerikanische Besatzungsbehörde nur fünf Tage nach seiner Heimkehr, dass der 16-jährige am Dienstag nach Ostern als Kriegsgefangener nach Frankreich zu verbringen sei.

Am 28. November 1945 wurde er aus der Kriegsgefangenschaft entlas-

sen. Im Anschluss besuchte er die Landwirtschaftsschule in Homberg und trat danach in den elterlichen Betrieb in Mosheim ein, der nach dem Krieg von Vater Christian wieder aufgenommen wurde.

1958 heiratete Hans-Heinrich seine Frau Loni, geb. Hansmann, aus Großenenglis.

Am 18. Januar 1960 wurde der Sohn Heinrich geboren. Die Süßmostkellerei wurde bis zur halbautomatischen Abfüllung in den sechziger Jahren ausgebaut. Darüber hinaus wurden die Abfüllanlagen auch genutzt, um Wein und Spirituosen im Auftrag der damaligen EDEKA Melsungen abzufüllen. Aus dieser Zusammenarbeit mit EDEKA keimte eine, für die damaligen

Aufnahme aus dem Jahre 1955. Wohnhaus und die 1936 erbaute Mosterei der Familie Hain.



**BLUMEN UND
PFLANZEN IM
LEBENSMITTEL-
EINZELHANDEL.**

Verhältnisse völlig neue, geradezu revolutionäre Geschäftsidee: „Blumen und Pflanzen im Lebensmitteleinzelhandel.“

Gemeinsam waren die Geschäftspartner auf die Idee gekommen, auch Blumen im EDEKA-Laden anzubieten. 1965 beauftragte der damalige Geschäftsführer der EDEKA Melsungen, Erich Scherfise, die Firma Hain, ein entsprechendes Angebot auf die Beine zu stellen. Der neue Geschäftszweig entwickelte sich so positiv, dass 1967 ein neues Gewächshaus auf dem alten Betriebsgrundstück im Dorf errichtet werden musste.

Christian Hain verstarb 1968 im Alter von 67 Jahren.

Der Blumen- und Pflanzen-Großhan-

del gewann immer mehr an Bedeutung. Deshalb entschied Hans-Heini Hain, sich ganz auf diesen Geschäftszweig zu konzentrieren. Die vorhandenen Betriebsgebäude im Ort reichten schon bald nicht mehr aus, und man begann 1970 auf einem vier Hektar großen Grundstück am Ortsrand von Mosheim, eine 1000 Quadratmeter große Lagerhalle zu errichten. Später folgten Büros und ein Gewächshaus. 1975 wurde das jetzige Wohnhaus errichtet.

Der Sohn der Familie hatte unterdessen seine Schulausbildung 1978 mit dem Abitur an der Geschwister-Scholl-Schule in Melsungen abgeschlossen. Im Anschluss absolvierte er eine gärtnerische Berufsausbildung in einem

Gartenbaubetrieb in Wiesmoor/Ostfriesland.

Nach der Ausbildung zum Gärtner, Fachrichtung Zierpflanzenbau, studierte er an der Georg-August Universität in Göttingen Betriebswirtschaftslehre. Als „Diplom-Kaufmann“ beendete er 1985 das Studium und trat in den elterlichen Betrieb ein. Ab 1. Juli 1986 firmierte die Firma Hain als Hans-Heinrich Hain, Gärtner- und Floristen-einkauf KG, mit den beiden Gesellschaftern Hans-Heinrich Hain und Dipl.-Kfm. Heinrich Hain.

Heinrich Hain baute in den Folgejahren einen weiteren, neuen Geschäftszweig auf, der heute als „Floristik und Dekoration“ bezeichnet wird. Damit sind sämtliche Artikel des Floristenbedarfs, aber auch Keramikartikel, Korbbwaren, Seidenblumen, Trockenblumen, Dekorationsartikel usw. gemeint. Auch dieser Bereich entwickelte sich so erfolgreich, dass sich schon bald die seit 1970 entstandenen Geschäftsräume, bestehend aus einer Lagerhalle (1700 Quadratmeter) und einem Gewächshaus (600 Quadratmeter), als zu klein erwiesen.

1992 wurde das vorhandene Gewächshaus abgebrochen und ein neues Gewächshaus in Venlo-Block-Bauweise (zirka 4000 Quadratmeter) errichtet.

Im Jahr 2006 wurde die letzte Erweiterung des Betriebes fertiggestellt. Aufgrund gestiegener Ansprüche im Bereich Warensortiment, Warenpräsentation und Warenumsatz wurde ein anspruchsvoller Erweiterungsbau



*Loni Hain in der
Blumenhalle, 2005.*

auf 2300 Quadratmeter Grundfläche errichtet. Im Gebäude ist eine Kunden-Ladehalle, Büros, Ausstellungsflächen, eine Cafeteria, ein Cabrio-Gewächshaus und ein Wareneingangsbereich mit Andockstationen für LKWs untergebracht. Der Gesamtbetrieb verfügt heute über eine bedachte Fläche von zirka 10 000 Quadratmeter. Von Mosheim aus sind täglich neun LKWs des Unternehmens unterwegs, um die Kunden in Hessen, Süd-Niedersachsen, Thüringen und Ost-Westfalen zu beliefern. Zu den Kunden des Großhandelsbetriebes zählen Fachhändler, Gärtner und Floristen, Bastel- und Dekorationsgeschäfte, aber auch Baumärkte, Garten-Center und der Lebensmitteleinzelhandel.

Es werden zwei Geschäftsbereiche unterschieden: Blumen und Pflanzen sowie Floristik und Dekoration.

Blumen und Pflanzen werden von Gartenbaubetrieben in Deutschland, den Niederlanden, Dänemark, Belgien und Italien bezogen.

Im Bereich Floristik und Dekoration werden die Waren in großem Umfang selbst importiert. Haupt-Lieferländer sind China, Vietnam, Südafrika und Indien. Die Lieferbeziehungen zu den Lieferanten in Asien werden seit 1992 intensiv gepflegt. 2006 wurde die Logoplant Blumen- und Pflanzenlogistik GmbH gegründet. Logoplant ist ein Dienstleistungsunternehmen, das die Logistik für Blumen und Pflanzen der EDEKA-Hessenring-Gruppe abwickelt.

Das Unternehmen besteht aktuell aus drei Firmen:

Hans-Heinrich Hain Gärtner- und Floristeneinkauf GmbH

Logoplant Blumen- und Pflanzenlogistik GmbH

Heinrich Hain Anlagenverwaltung, Inh. Heinrich Hain.

Im Unternehmen sind 45 Mitarbeiter sozialversicherungspflichtig beschäftigt. In allen drei Firmen ist Heinrich Hain alleiniger Gesellschafter.

Heinrich Hain ist verheiratet mit der Frauenärztin und Psychotherapeutin Dr. Almut Finke-Hain. Und das Beste zum Schluss: Helene-Fee und Malte-Felix, die Kinder von Hans-Heinrich Hein und Almut Finke-Hein.

Betriebsgelände der Firma Hain im Jahr 2010.

